



SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wadersloh

-Vorsitzende-

Anne Claßen, Poßkamp 31, 59329 Wadersloh

Tel.: 0176/63601183

Email: classen.anne@gmx.de

Anne Claßen, Poßkamp 31, 59329 Wadersloh

An
den Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh
Christian Thegelkamp
Liesborner Straße 5
59329 Wadersloh

Gemeinde Wadersloh	
06. Mai 2021	
Fachbereich 4.1	Kopie an

Wadersloh, 05.05.2021

Antrag: Schaffung von Nisthilfen für Schwalben in der Gemeinde Wadersloh

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thegelkamp,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wadersloh stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Wadersloh beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeiten zur Errichtung von künstlichen Nisthilfen für Schwalben im gesamten Gemeindegebiet zu prüfen und darüber hinaus, mit möglichen Grundstückseigentümern und -nutzern über die Realisierung des Vorhabens eines Schwalbenhauses zu sprechen sowie eine Kostenschätzung zur Errichtung eines Schwalbenhauses vorzulegen.

Begründung:

Die Schwalbe ist ein typischer Vertreter der heimischen Singvögel und gehörte Jahrhunderte lang ganz selbstverständlich in jede Siedlung und auf jeden Hof in unserer ländlich und landwirtschaftlich geprägten münsterländischen Heimat. Der Flug und das Verhalten der Schwalbe diente in vergangener Zeit traditionell zur natürlichen Vorhersage von jahreszeitlichen Veränderungen.

Inzwischen ist die Schwalbe trotz ihrer Anpassung an den Menschen zum Sorgenkind des Naturschutzes geworden. So gelten die Mehl- und auch die Rauchschalbe mit ihren Beständen für NRW als gefährdet und sind in der aktuellen Roten Liste aufgenommen.

Hauptgründe für den Rückgang sind der Verlust und die Zerstörung von Nistmöglichkeiten und Nestern. Die an nicht landwirtschaftlich genutzten Wohnhäusern errichteten Nester der Mehlschwalben werden zunehmend wegen der Verschmutzung der Hauswände durch Nistbaumaterial und Kotscheidungen der Schwalben von den Hausbewohnern beseitigt, obwohl dies nach dem deutschen Bundesnaturschutzgesetz verboten ist.

Hinzu kommt, dass die moderne Bauweise von Gebäuden jeglicher Art (Wohnbebauung und auch kommerziell genutzte Funktionsbauten) und die damit verbundene Ausgestaltung des Baukörpers und der Bedachung, vielfach nicht die Möglichkeit des Nistens für Schwalben bietet.

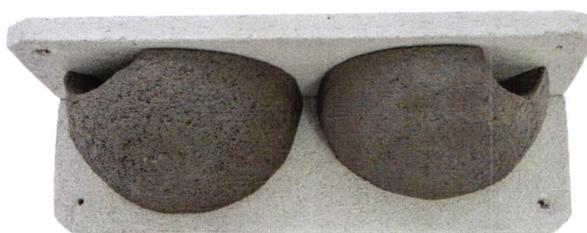
Abhilfe schaffen die seit einigen Jahren bekannten und erprobten künstlichen Nisthilfen für Schwalben, die sich grob in künstliche Nester und sogenannte Schwalbenhäuser unterteilen: Künstliche Nester können an geeigneten Stellen wie Dachvorsprüngen usw. unter Beachtung weniger Voraussetzungen montiert werden. Hier könnten Bürgerinnen und Bürger mit einer Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“ oder geeignete gemeindliche Bauten schwalbenfreundlich „nachgerüstet“ werden.

Schwalbenhäuser sind große Nistplattformen, die in luftiger Höhe (ab etwa 4 Meter Höhe) auf einem Pfosten befestigt und mit Schwalbenkunstnestern bestückt werden. In der Ausführung ähneln sie einem Storchennest, wobei hier die Nester unter einem künstlichen Dach wettergeschützt angebracht werden.

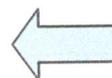
Mit den besten Grüßen

Anne Claßen

Fraktionsvorsitzende



Beispiel künstliches Nest



Beispiel Schwalbenhaus